



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG  
Amt für Information

Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 22 76-58

## Pressemitteilung

Montag, 6. November 2000

### **Infotelefon „Kirche. Mehr als man glaubt“ mit Verspätung gestartet**

#### **Landeskirchliches Infotelefon hatte zum Start technische Schwierigkeiten bei der Telekom**

Stuttgart. Das kostenlose Infotelefon der landeskirchlichen Kampagne „Kirche. Mehr als man glaubt“ wird nach seinem Start am Freitag, 3. November, gut angenommen. Die Telefonaktion konnte erst am Freitagmittag, 3. November, wegen technischer Probleme bei der Telekom mit mehr-stündiger Verspätung gestartet werden. Vereinbart war als Start der 1. November. „Das Problem sind nicht die Leute, die verständlicherweise wütend in ihren Dekanatsämtern oder beim Oberkirchenrat angerufen haben, weil sie keine Verbindung bekommen haben“, so Dietmar Hauber, als Marketing- und PR-Referent im Evangelischen Medienhaus zuständig für die Abwicklung mit der Telekom. „Sorgen macht uns, wenn Menschen nach der schlechten Erfahrung mit dem nicht geschalteten Infotelefon nicht mehr bei uns anrufen und dies weiter kommunizieren.“

Das kostenlose Infotelefon 0800-8 138 138 ist noch bis Dezember geschaltet. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Evangelischen Medienhauses geben von Montag bis Freitag von jeweils 9 bis 18 Uhr Antworten auf alle Fragen der Menschen innerhalb und außerhalb Württembergs. Wer nicht telefonieren will, bekommt Antwort per E-Mail ([kontakt@mehr-als-man-glaubt.de](mailto:kontakt@mehr-als-man-glaubt.de)) oder kann über die neue Internet-Homepage [www.mehr-als-man-glaubt.de](http://www.mehr-als-man-glaubt.de) Kontakt aufnehmen.

Während des Novembers und in der ersten Dezemberwoche bekommen die Zeitungsleser in Württemberg von ihrer evangelischen Landeskirche etwas Neues geboten: Anzeigen, die für ein neues Image der Landeskirche werben. Die Macher der Imagekampagne sind überzeugt: Kirche ist mehr als man gemeinhin glaubt. Ob die Schlingen des Wohnzimmerteppichs, glühende Kohlen, Kirche light oder ein Fußballspiel, das keines ist – all dies wird die Menschen, so hoffen die Medienmacher, in den kommenden Wochen bewegen. Mit Anzeigen in der „Illustrierten Wochenzeitung“ (IWZ) und in Tageszeitungen, mit Plakaten für die Kirchengemeinden, einem Magazin über die Landeskirche und dem Jahresbericht will die Landeskirche Menschen ansprechen, zum Nachdenken anregen.

Andrea Domler

Sehr geehrte Redaktionen,  
wir würden uns freuen, wenn Sie nach dem technisch schwierigen Start noch einmal auf die Nummer hinweisen könnten.

Mit freundlichen Grüßen  
Gez. Christof Vetter